

**Niederschrift über die AKFP - 4/2006-2011. Sitzung des Ausschuss für Kultur,
Freizeit und Partnerschaften
am 01.09.2008 von 18:00 Uhr bis 19:52 Uhr in Harpstedt, Hotel "Zur Wasserburg"**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Roreger, Marco	Vorsitzende/r	18:00	19:52	
Schmökel, Andrea	stellvertr. Vorsitzende/r	18:00	19:52	
Bokelmann, Horst	Mitglied	18:00	19:52	
Finke, Jan	Mitglied	18:00	19:52	
Krössing, Wolfgang	Mitglied	18:00	19:52	
Richter, Werner	Mitglied	18:00	19:52	
Schnakenberg, Hermann	Mitglied	18:00	19:52	
Wachendorf, Elke	Mitglied	18:00	19:52	
Westphal, Klaus-Dieter	Mitglied	19:00	19:52	ab TOP 4
Petzold, Hans-Jürgen	Grundmandat	18:00	19:52	
Hackfeld, Horst	Gast	18:00	19:52	
Schütze, Rolf	Gast			regioVHS Ganderkesee-Hude
Tangemann, Lars	Gast	18:30	19:52	ab TOP 4
Volkmer, Heinz	Gast	18:50	19:52	ab TOP 4
Witte, Johann	Gast	18:30	19:52	ab TOP 4

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung am 11.10.2007
2.	Bericht des Gemeindedirektors
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Entwicklung eines kommunalen Leitbildes für den Flecken Harpstedt hier: Vortrag von Rolf Schütze, Direktor der regio-VHS Ganderkesee-Hude
5.	Bezuschussung des VVV
6.	40-jähriges Jubiläum Harpstedt-Loué hier: Erstellung eines Programms
7.	Kulturinsel Amtshof
8.	Anfragen und Anregungen
9.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

AV Roreger eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Freizeit und Partnerschaften.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

AV Roreger stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird einstimmig festgestellt.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Form festgestellt.

1.4. Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung am 11.10.2007

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Freizeit und Partnerschaften am 11.10.2007 wird einstimmig bei 4 Enthaltungen genehmigt.

2. Bericht des Gemeindedirektors

2.1 Kulturkonzept

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Freizeit und Partnerschaften am 02.07.2007 war der KUK zu einem Meinungsaustausch eingeladen worden. Herr Fröhke und Herr Rohde hatten in diesem Zusammenhang angeregt, die Richtlinien zur Kulturförderung zu ändern.

Abschließend war seinerzeit festgehalten worden, dass sich der KUK Harpstedt mit den anderen Harpstedter Kulturtreibenden abspricht und einen konkreten Vorschlag erarbeitet, wie der „Kulturtopf“ am besten aufgeteilt bzw. genutzt werden könnte. Über diesen Vorschlag sollte dann in den entsprechenden Gremien beraten werden.

Der Verwaltung liegt jedoch bis heute kein entsprechender Vorschlag vor.

- 2.2 Die für die Förderung erforderlichen Anträge zur **Sanierung der Windmühle** in 3 Bauabschnitten in den Jahren 2008, 2009 und 2010 sind gestellt. Obwohl alle in Frage kommenden Zuschussgeber noch einmal angeschrieben wurden, haben wir bisher noch keine weitere Nachricht erhalten. Die Bescheide werden jedoch noch in diesem Monat erwartet.

3. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung

4. Entwicklung eines kommunalen Leitbildes für den Flecken Harpstedt hier: Vortrag von Rolf Schütze, Direktor der regio-VHS Ganderkesee-Hude

AV Roreger begrüßt Herrn Schütze, Direktor der regio-VHS Ganderkesee-Hude, zu einem Vortrag zur Entwicklung eines kommunalen Leitbildes für den Flecken Harpstedt. Herr Schütze hält einen Vortrag zu der in der Anlage beigefügten Präsentation.

Im Anschluss an den Vortrag unterbricht AV Roreger die Sitzung, damit die anwesenden Gäste sogleich ihre Fragen zu dem vorgestellten Konzept stellen können.

Herr Schreppel erkundigt sich nach der Zeitvorstellung von Herrn Schütze, um dieses kommunale Leitbild zu entwickeln.

Herr Schütze erläutert, dass die Entwicklung des Leitbildes für den Flecken Harpstedt ca. 1 Jahr in Anspruch nimmt und erläutert dieses beispielhaft an dem ebenfalls beigefügten Zeitschema.

Herr Maier erkundigt sich nach der Rolle der Multiplikatoren.

Herr Schütze erläutert, dass dies ausgewählte Repräsentanten verschiedener Gruppen, z.B. der Vereine, Bildungseinrichtungen, Unternehmer sind, die im Idealfall ein Abbild der Gesellschaft widerspiegeln. Außerdem sollten sie die Akzeptanz in der Gruppe bzw. in der Bevölkerung haben. Er geht von 16 bis 18 Personen bzw. Multiplikatoren pro Workshop aus.

Auf die Frage von Martin Siemer, freier Redakteur und Journalist, wie verbindlich das Leitbild sei, erläutert Herr Schütze, dass die Gemeinde natürlich autonom ist. Daher hängt die Verbindlichkeit davon ab, wie Rat und Verwaltung damit arbeiten. Es habe nicht unbedingt bindenden Charakter. Es sollte jedoch ein Stück weit Selbstverpflichtung bedeuten. Die politischen Vertreter müssen sich darin wiederfinden, damit sie es später auch umsetzen können.

Frau Sanner erkundigt sich danach, ob das Leitbild erstmal nur für den Flecken erstellt werden solle und weist darauf hin, dass einige Themen schnell mit der Zuständigkeit der Samtgemeinde kollidieren würden.

GD Cordes erläutert hierzu, dass die Problematik bekannt sei und bereits mit Herrn Schütze erläutert wurde. Das Leitbild werde aber zunächst für den Flecken erarbeitet. Stößt man dabei auf Zuständigkeiten in der Samtgemeinde, so werden auch diese Akteure der Samtgemeinde mit involviert.

Herr Maier erkundigt sich nach den wichtigsten Argumenten, die dafür sprechen, dass die Gemeinde Harpstedt ein derartiges Leitbild beschließt.

Herr Schütze erläutert hierzu, dass die Kommune seiner Meinung nach langfristige Ziele, d. h. für 10, 15 und 20 Jahre, braucht. Er hält es für besser, wenn sie nicht nur kurzfristig aus den täglichen Sachzwängen heraus Entscheidungen trifft, auch die Kommunen ständen inzwischen im interkommunalen Wettbewerb. So würde ein Bürger heutzutage genau schauen, wo er hinzieht. Außerdem macht sich ein positiv gelebtes Leitbild auch positiv in der Wirtschaft bemerkbar.

AV Roreger beendet hiermit die Anfragen von den Gästen und nimmt die Sitzung wieder auf.

RM Petzold erkundigt sich nach den Kosten für das vorgestellte Leitbild.

Herr Schütze erläutert, dass das Leitbild rund 11.000 EUR kostet und damit sehr günstig von der VHS angeboten werde. Ein Planungsbüro würde hierfür einen 6-stelligen Betrag verlangen.

GD Cordes erläutert RM Petzold, dass der Gemeinderat im Februar den Beschluss gefasst habe, dass ein Leitbild erstellt werden solle und die regio-VHS Ganderkesee-Hude den Auftrag hierfür erhält. Im Haushalt seien dieses Jahr hierfür 10.000 EUR zur Verfügung gestellt worden. Er weist weiter darauf hin, dass es eventuell mit der von Herrn Schütze vorgestellten, beispielhaften Zeitplanung, also Beginn im Oktober 2008, eng werde.

RM Krössing weist darauf hin, dass seiner Meinung nach der Rat das Leitbild nur begleiten könne. Die Entwicklung hingegen und die Ideen müssten von den Bürgern kommen.

RM Richter geht auf die Formulierung des Leitbildes ein und erkundigt sich, wie konkret die Zielsetzung sein muss, damit es nicht zu schwammig wird.

Herr Schütze räumt ein, dass es sehr schwierig ist, diese Vision zu formulieren. Der „Slogan“ für den Flecken Harpstedt werde sich jedoch erst aus den Workshops entwickeln.

RM Schnakenberg weist darauf hin, dass es im Flecken sehr viele Vereine gibt, diese jedoch bisher nicht gebündelt wurden.

Herr Schütze stimmt ihm zu und unterstreicht, dass im Flecken Harpstedt bereits sehr viele gute Sachen laufen, die auch eine enorme Strahlungskraft haben, wie z.B. die Kirchenveranstaltungen. Er sieht im Flecken Harpstedt ein sehr großes Potenzial.

Abschließend weist GD Cordes noch einmal auf den gefassten Ratsbeschluss hin, ein Leitbild für den Flecken Harpstedt zu erstellen, und schlägt vor, diesen nunmehr mit den 10 Schritten, die Herr Schütze vorgestellt hat, umzusetzen. Helfen werde dabei auch unter anderem die Fallstudie Demographischer Wandel in der Samtgemeinde, die erst vor kurzem erstellt wurde.

AV Roreger bedankt sich bei Herrn Schütze für seinen Vortrag und verabschiedet ihn.

5. Bezuschussung des VVV BV FL 30/2008 - 1

GD Cordes erläutert die vorliegende Beratungsvorlage.

RM Schnakenberg schlägt vor, dem VVV einen festen Zuschuss z.B. in Höhe von 4.000 EUR, zu gewähren und darüber hinaus einen 50 %igen Zuschuss, damit der Verein zukünftig mehr Planungssicherheit habe.

RM Richter bringt seine Zustimmung zu dem Vorschlag von RM Schnakenberg zum Ausdruck.

RM Finke bescheinigt dem VVV gute Ideen und gute Arbeit, so dass er auch Vorteile in dem Vorschlag von RM Schnakenberg sieht.

RM Petzold äußert Bedenken, wenn dem Verein ein Aufwand z.B. in Höhe von 15.000 EUR entstehen würde und die Gemeinde hierzu einen 50 %igen Zuschuss geben sollte.

RM Wachendorf weist jedoch darauf hin, dass die anderen 50 % auch vom VVV aufgebracht werden müssten.

RM Bokelmann begrüßt, dass der Haushalt und der Grundsatzbeschluss wieder stimmig gemacht werden sollen. Auch er spricht sich dafür aus, dass der VVV Planungssicherheit braucht und unterstützt daher den Vorschlag eines festen Zuschussbetrages.

Abschließend fasst der Ausschuss für Kultur, Freizeit und Partnerschaften einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 4.000 EUR. Darüber hinaus erhält er einen Zuschuss in Höhe von 50 %, sofern der Verwaltungsausschuss diesem vorher zustimmt.

einstimmig zugestimmt

6. 40-jähriges Jubiläum Harpstedt-Loué hier: Erstellung eines Programms BV FL 28/2008

RM Wachendorf erläutert den von ihr eingereichten Antrag. Sie weist darauf hin, dass es bei der letzten Jubiläumsfeier negativ aufgefallen ist, dass die Vereine unterschiedliche Programmpläne hatten.

RM Richter unterstützt ihren Antrag. Er hält es für sinnvoll, dass Gemeinde und Partnerschaftskomitee zusammen ein Programm entwerfen. Weiter spricht er sich ebenfalls dafür aus, die Kosten bereits jetzt für den Haushalt 2009 zu berücksichtigen. Er richtet die Bitte an das Partnerschaftskomitee, möglichst schnell zusammen zu kommen.

AV Roreger erläutert, dass das Partnerschaftskomitee Anfang Oktober zusammen kommt und über dieses Thema erneut im Fachausschuss am 10.11.2008 beraten werden könne.

RM Wachendorf schlägt vor, den letzten Satz in der vorliegenden Beschlussempfehlung zu streichen und dafür einen Betrag in Höhe von ca. 20.000 EUR im Haushalt 2009 zur Verfügung zu stellen.

RM Bokelmann hält diesen Vorschlag für zu früh. Seiner Meinung nach bedarf es noch einer intensiven Vorbereitung. Erstmal sollten das Partnerschaftskomitee und die Verwaltung ein grobes Programm entwerfen, damit die voraussichtlichen Kosten besser geschätzt werden können.

RM Richter spricht sich ebenfalls dafür aus, bezüglich der Kosten zunächst einmal abzuwarten. Erst sollte das Partnerschaftskomitee gefragt werden.

RM Wachendorf berichtet, dass sie gestern von dem Künstler hansARTig (Hans-Joachim Kampa) angerufen wurde. Ihm schwebt ein Austausch auf Bildhauerebene mit Loué vor, der eventuell gleichzeitig mit dem Jubiläum stattfinden könne.

RM Wachendorf weist außerdem darauf hin, dass die Partnerschaftsschilder an den Ortseingängen zum Teil eingewachsen oder verdreckt seien, so dass sie nur noch schlecht zu erkennen sind.

Sie bittet die Verwaltung diesen Zustand kurzfristig zu verbessern.

Abschließend fasst der Fachausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftskomitee ein Programm für alle an der Jubiläumsfeierlichkeit beteiligten Vereine, Gruppen etc. zu erstellen.

Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2009 bereit zu stellen.

einstimmig zugestimmt

7. Kulturinsel Amtshof BV FL 19/2008 - 1

GD Cordes erläutert die vorliegende Beratungsvorlage.

RM Bokelmann erinnert sich, dass er vor einem Jahr im Fachausschuss Zuschauer war. Damals haben sich die Ausschussmitglieder grundsätzlich dieses Projekt vorstellen können und sich dafür ausgesprochen. Er wurde jedoch aufgefordert, ein Finanzierungskonzept und weitere Sponsoren vorzustellen. Seiner Meinung nach ist man nunmehr nichts weiter, als vor einem Jahr. Er könne sich jedoch vorstellen, das Amtshofsgelände kostenlos zur Verfügung zu stellen.

RM Petzold weist darauf hin, dass Herrn Kampa ja lediglich 2.000 EUR in Aussicht gestellt werden sollen. So hätte er dann zumindest einen Ansatz, mit dem er rechnen kann.

RM Wachendorf schlägt vor, Herrn Kampa bis zum nächsten Fachausschuss am 10.11.08 aufzufordern, einen genauen Finanzplan vorzulegen und diesen dann noch einmal zu erörtern.

GD Cordes erläutert, dass Herr Kampa eine Aussage haben möchte, wie hoch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde sein wird.

RM Richter greift noch einmal auf, dass die Gemeinde Herrn Kampa grundsätzlich unterstützen will. Er schlägt vor, ihm 2.000 EUR in Aussicht zu stellen und bis zum nächsten Fachausschuss ein aktuelles Finanzierungskonzept vorzulegen, das Aufschluss über die Ausgaben und Einnahmen gibt.

RM Krössing schließt sich diesem Vorschlag an.

Abschließend fasst der Fachausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Herrn Hans-Joachim Kampa wird für das Projekt „Kulturinsel Amtshof“ ein Zuschuss in Höhe von max. 2.000 EUR in Aussicht gestellt. Er wird gebeten, bis zum nächsten Fachausschuss ein überarbeitetes Finanzierungskonzept mit Ausgaben und Einnahmen vorzulegen.

einstimmig zugestimmt

8. Anfragen und Anregungen

- 8.1** RM Krössing erkundigt sich, warum das Freibad in Harpstedt in den Sommerferien keine Schwimmkurse anbietet. Er würde sein Geld für einen derartigen Schwimmkurs viel lieber in Harpstedt lassen.
RM Roreger schließt sich der Anregung von RM Krössing an, da er ähnliche Erfahrungen gemacht habe.
GD Cordes sagt zu, dieser Angelegenheit nachzugehen.

9. Einwohnerfragestunde

- 9.1** Herr Fröhke merkt an, dass der Fachausschuss für das 40jährige Jubiläum mit der Partnerschaft sehr schnell 20.000 EUR zur Verfügung gestellt habe, aber bei dem Antrag von Herrn Kampa ganz anders reagierte und erkundigt sich, warum hier offenbar mit zweierlei Maß gemessen wird.
AV Roreger weist darauf hin, dass in Bezug auf das Partnerschaftsjubiläum noch nicht über Kosten beschlossen wurde.
RM Schnakenberg erläutert, dass bei der Jubiläumsveranstaltung mit der Partnergemeinde Loué sehr viele Harpstedter Vereine beteiligt sind. Der Flecken sei gefordert, sich von seiner besten Seite zu zeigen, um die Partnerschaft weiterhin am Leben zu halten.
- 9.2** Herr Ottawa erkundigt sich, wer die baulichen Anlagen des Verkehrs- und Verschönerungsvereins unterhält und wer Eigentümer ist.
RM Schnakenberg erwidert hierauf, dass der Verkehrs- und Verschönerungsverein Eigentümer der Minigolfanlage und einiger Bänke sei. Damit ist der VVV für diese Anlagen verkehrssicherungspflichtig.
- 9.3** Herr Ottawa erkundigt sich, ob es von Herrn Kampa bereits ein Konzept zu der Veranstaltung „Kulturinsel Amtshof“ gebe.

GD Cordes erläutert, dass den Bürgern dieses Konzept bereits vor einem Jahr in der Fachausschusssitzung vorgestellt wurde.

- 9.4** Herr Maier spricht RM Krössing noch einmal zum Thema Leitbild an. Er habe gesagt, dass sich die Bürger daran beteiligen sollen. Nun erkundigt er sich, ob auch die Ratsmitglieder daran interessiert und bereit seien, an dem Leitbild mitzuarbeiten.
RM Krössing erläutert, dass für die Entwicklung dieses Leitbildes die Ideen aus der Bevölkerung einfach sehr wichtig seien und davon leben werden, so dass er ihre Beteiligung für sehr wichtig hält. Einige Ratsmitglieder können sich sehr wohl eine eigene Beteiligung an der Entwicklung des Leitbildes vorstellen.
- 9.5** Frau Sanner spricht GD Cordes auf seinen Bericht an und erkundigt sich, nach dem Kulturkonzept, das vom KuK erwartet wird.
GD Cordes erläutert noch einmal kurz den Sachverhalt und verweist außerdem auf einen Zeitungsartikel der Kreiszeitung von damals.
- 9.6** RM Petzold ist der Meinung, dass der Flecken Harpstedt eine Tafel benötigt.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 19:52 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

Marco Roreger
Ausschussvorsitzender

Uwe Cordes
Gemeindedirektor

Bärbel Reißler
Protokollführerin

Anlagen

Zu TOP 4 –
Zu TOP 4 -

Präsentation zur Entwicklung eines kommunalen Leitbildes für den Flecken Harpstedt
Zeitschema Leitbildentwicklung